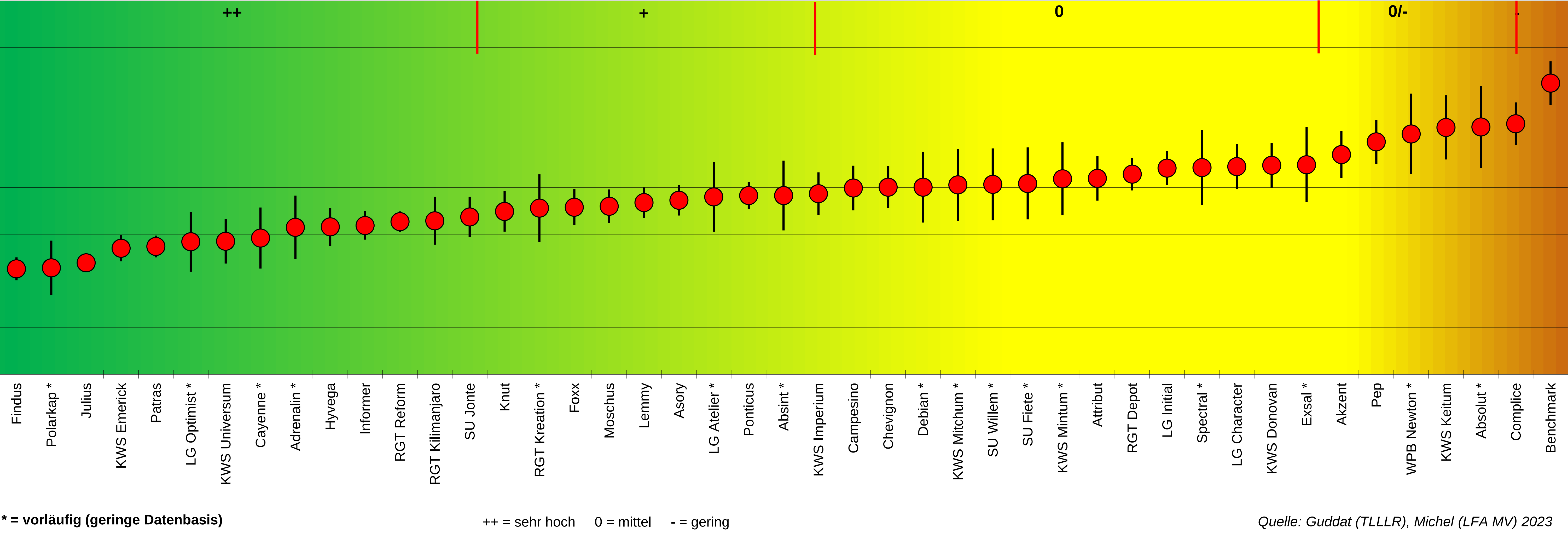


Einschätzung der Winterfestigkeit von Getreidesorten

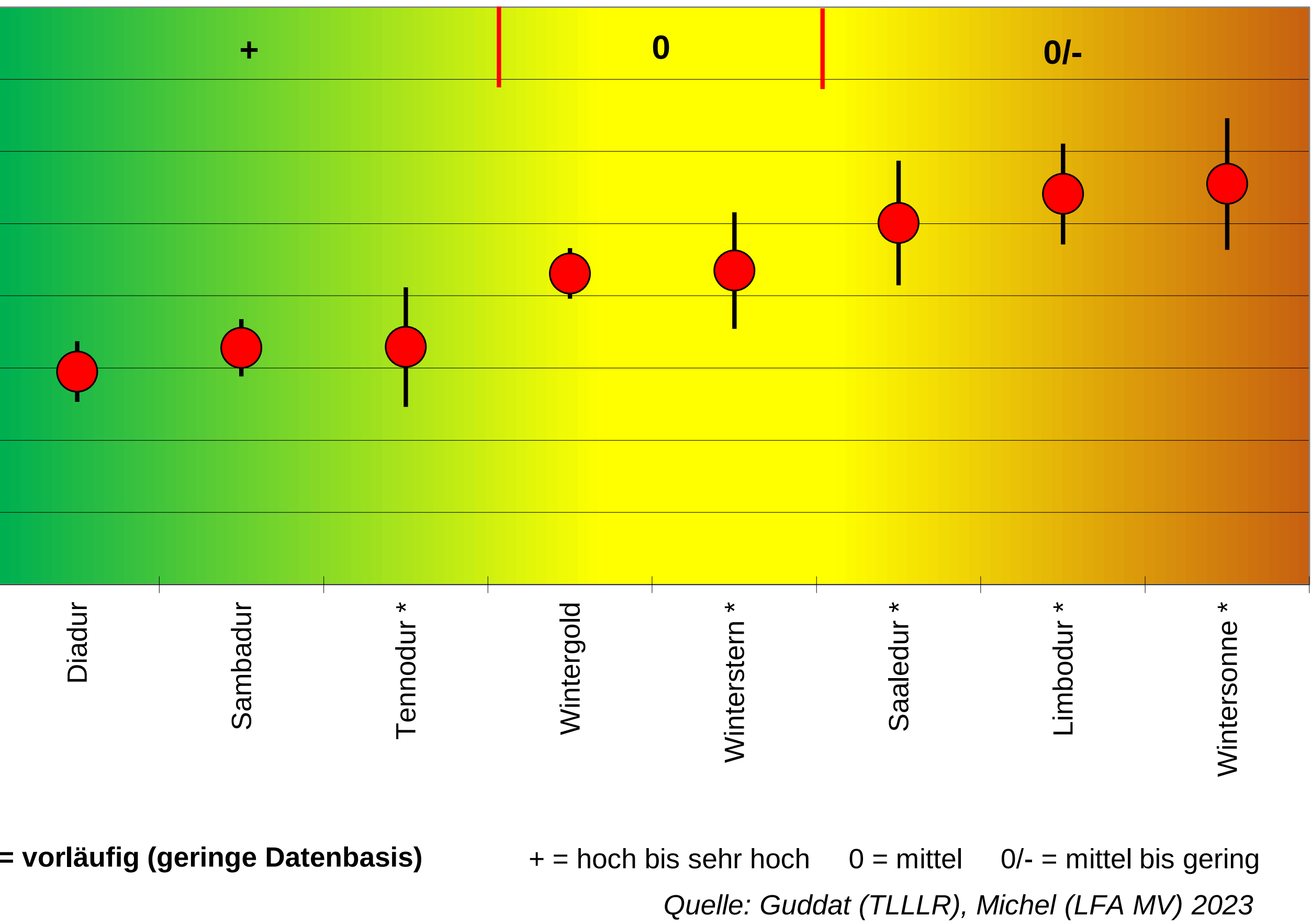
Aktuelle mehrjährige Auswertung

Ch. Guddat

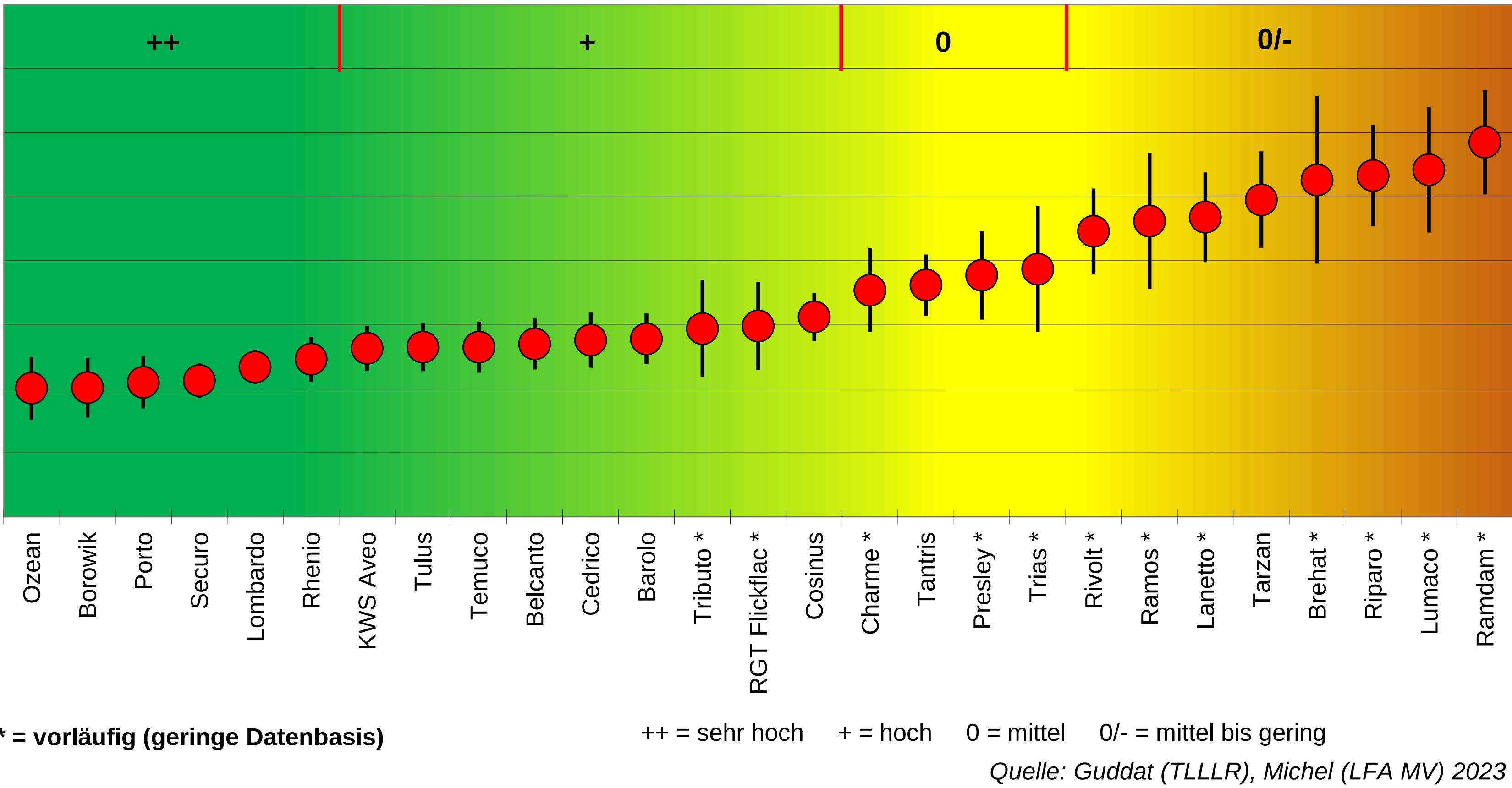
Einschätzung der Winterfestigkeit ausgewählter Winterweizensorten



Einschätzung der Winterfestigkeit ausgewählter Winterhartweizensorten



Einschätzung der Winterfestigkeit ausgewählter Wintertriticalesorten



- Situation: Dauerfrostperioden mit tiefen Temperaturen ($< 10^{\circ}\text{C}$) werden seltener, aber durch mildere Winter nimmt das Risiko von stärkeren Temperaturschwankungen zu (nach warmen Phasen abrupt in den Minusgradbereich abfallende Temperaturen) › deshalb sollte die Winterfestigkeit weiterhin regionspezifisch in Abhängigkeit von Kulturart, Standort/Schlag und Saatzeit bei der Sortenwahl ausreichend berücksichtigt werden
- Winterfestigkeit ist nur eines von vielen relevanten Merkmalen und sollte nicht allein im Vordergrund stehen, sondern immer in einem angemessenen Verhältnis zu anderen wichtigen wertgebenden Eigenschaften betrachtet werden
- Kompromisse sind dabei häufig erforderlich
- Risikominderung durch Sortensplitting steht im Vordergrund
- Sorten mit einer hohen und/oder sehr hohen Winterfestigkeit im betrieblichen Portfolio erhöhen die Produktionssicherheit (zu berücksichtigen ist zudem, dass in Jahren mit Auswinterungsschäden oft Saatgutknappheit bei alternativen Sommerungen besteht)
- Anbau von Sorten mit mittlerer oder geringerer Winterfestigkeit
 - Begrenzung im betrieblichen Anbauanteil
 - Erweiterung des Sortenspektrums durch Sorten mit hoher und/oder sehr hoher Winterfestigkeit
- Anbau von Sorten mit einer geringen Winterfestigkeit kann aufgrund bestimmter Eigenschaften begründet sein, ihr Flächenanteil sollte jedoch stärker begrenzt werden

